

# Kammerchor feiert 50. Jubiläum mit fulminanten Konzerten

04.06.2015 | 17:19 Uhr



Imposanter Auftritt, beeindruckende Darbietung: Das Jubiläumskonzert des Kettwiger Kammerchors in der Kirche St. Joseph.

**Kettwig/ Heiligenhaus. Zweimal begeisterte der Chor: In Heiligenhaus und beim Heimspiel gab es Werke aus drei Jahrhunderten, ein grandioses Finale und Standing Ovations.**

Bereits für das erste Jubiläums-Konzert Kammerchors Kettwig in Heiligenhaus gab es in der Kirche St. Suitbertus stehende Ovationen. Und dann kam am letzten Maitag das fulminante Heimspiel des traditionsreichen Ensembles, das in diesem Jahr 50. Jubiläum feiert.

Auf dem Jubiläumsprogramm standen drei sehr unterschiedliche Werke aus den letzten drei Jahrhunderten – und der Kammerchor, geführt von Chorleiter Joachim Weller, präsentierte sie mit gewohnter Präzision und Brillanz – und ausgesprochener Feierlaune.

## Bernsteins Chichester Psalms - eine Herausforderung

Der Abend in der ausverkauften Kirche St. Joseph begann mit den „Chichester Psalms“ des 1990 verstorbenen amerikanischen Komponisten Leonard Bernstein, der für sein dreiteiliges Chorwerk auf die Originalsprache der Psalmen – Hebräisch – zurückgreift, um damit dessen liturgischen Charakter zu unterstreichen.

Dieser sprachlichen Herausforderung begegnete der Kammerchor ebenso souverän wie den musikalischen Schwierigkeiten des Werks, die sich durch die großen Tonspannweiten, scharf zu setzende, teilweise dissonante Akzente und komplexe Rhythmen ergeben. Ein bewegender, mit Sonderapplaus bedachter Höhepunkt war der Part des Knabensolisten im zweiten Satz, dargestellt vom 13-jährigen Kölner Domsingknaben Johannes Roer, der damit seinen ersten – bravourösen – Soloauftritt hatte.

## Schwelgen in der Romantik

Mit der Hymne „Hör mein Bitten“ von Felix Mendelssohn Bartholdy wurden die etwa 330 Zuhörer anschließend in die Zeit der Romantik entführt. Nach einem Solo-Part im ersten Teil, hinreißend gesungen von Sopranistin Katrin Müller, setzte im zweiten Teil der akkurate Dialog mit dem Chor ein. Im Schlusssatz versetzten Solosopran und Chor mit den letzten Klängen den Kirchen-Raum in eine schwebenden Atmosphäre.

## Imposante "Mass of Children"

Bewegung auf der Bühne! – Für die „Mass of the Children“ von John Rutter verstärkten und verjüngten etwa 70 Schülerinnen und Schüler des THG den Kammerchor. Ein charmantes und beeindruckendes Bild, aber noch imposanter war das Klangerlebnis, als Kammerchor, Jugendchor und die Solisten Katrin Müller (Sopran) und Gregor Finke (Bariton) gemeinsam und im Wechsel durch das Werk und zum großen Finale führten.

Eine sehr präzise instrumentale Umrahmung erhielten die Sängerinnen und Sänger durch Musiker der Essener Philharmonie, sowie durch Jonas Ehmer am Flügel und Martin Meyer an der Orgel. Von besonderem Charme war die Übernahme des Dirigats der Stücke „Kyrie“ und „Gloria“ durch Musiklehrer Oliver Wölbern, der am THG die Kinder und Jugendchöre leitet. Junge Leute zum gemeinsamen Singen zu begeistern hat sich der Kammerchor auf die Flagge geschrieben. Mit dieser „Mass of the Children“ wurden auch die Zuhörer begeistert – die sich auf die kommenden 50 Jahre des Chores freuen.

Flagge geschrieben. Mit dieser „Mass of the Children“ wurden auch die Zuhörer begeistert - die sich auf die kommenden 50 Jahre des Chores freuen.